

Jean Bart.



Dieser berühmte Seemann ist einer bekannten Schifferfamilie entsprossen, die aus den altholländischen Provinzen nach Dünkirchen ausgewandert war. Dort wurde unser Jean im Jahre 1651 geboren. Angefeuert durch das Beispiel seiner Väter, wandte er sich mit Leidenschaft dem Seewesen zu. Nachdem er längere Zeit auf Fischer- und Lotsenböten den Dienst erlernt hatte, trat er unter Michael de Ruiter bei der holländischen Kriegs-Marine ein, ging aber bald von derselben zu der französischen Marine über. Dem rasch vorwärts strebenden Geiste Jean Barts war der Umstand zu seinem Fortkommen hinderlich, daß Leute von bürgerlicher Abkunft nicht Offiziere werden konnten. Er verließ daher den Dienst des Königs von Frankreich und übernahm das Kommando eines Kapers. Während seines Kreuzzuges zeichnete er sich so vielfach aus und machte durch seine kühnen Unternehmungen so oft von sich reden, daß Ludwig XIV. ihm einen besonderen Auftrag gab, der nur von einem außergewöhnlich tapferen Seemann auszuführen werden konnte. Die ihm angewiesene Station war die Mittellands-See, welche die Binnenländer das Mittelländische Meer zu nennen pflegen. Hier und bei anderen Gelegenheiten that er sich so hervor, daß der König sich bewogen fand, ihm das Patent als königlicher Lieutenant zur See ausfertigen zu lassen. Unter dem Kommando des Admirals Forbin ward er während einer Schlacht von den Engländern, indem er enterte, gefangen und nach Plymouth geführt. Hier benutzte er einen Moment, wo man ihn weniger bewachte,